

Solothurner Chronik 1961

Autor(en): **Arnold, Klemens**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **35 (1962)**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-324240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOLOTHURNER CHRONIK 1961

Januar

17. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen* behandelt den Voranschlag für das Jahr 1961. Dieser sieht an Einnahmen 11,49 Millionen und an Ausgaben 11,62 Millionen Franken vor. Ferner wird dem Gemeindepersonal auf die seit 1957 gültige Grundbesoldung eine lineare Erhöhung von 5 Prozent und eine progressive Erhöhung innerhalb der 20 Lohnklassen von 0,4 bis 15 Prozent bewilligt, was für 1961 an Mehrausgaben 322 000 Franken ergibt.

21. Einweihung der neuen Zentralbetriebe des Consumvereins *Olten*. Baukosten 5 Millionen Franken.

21. Einweihung des neuen *Arbeitslehrerinnen-Seminars* in der Steingrube in Solothurn auf dem Areal des ehemaligen Waisenhauses.

24. Einweihung der neuen Setzerfachschule *Olten*.

29. Als Nachfolger von Dr. Arnold Kamber wird Bezirkslehrer Rudolf Bachmann zum *Rektor* in *Olten* gewählt.

29. *Kantonale Volksabstimmung* über drei Vorlagen. Einführung einer *Zuschlagssteuer* auf kurzfristig erzielten *Grundstückgewinnen*. Annahme mit 16 864 Ja gegen 12 057 Nein. – Gesetz über die direkte *Staats- und Gemeindesteuer*. Das Gesetz wurde mit 15 618 gegen 13 305 Stimmen angenommen. – Errichtung von *Pavillons* für die *kantonalen Lebranstalten* in Solothurn und Olten. Angenommen: 15 008 Ja gegen 13 391 Nein.

Februar

7./8. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm das Gesetz über die Kantonspolizei (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. März). – Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Nationalstrassen (vgl. 10. Dezember 1960, Annahme in der Volksabstimmung vom 26. März). – Zum Landerwerb für Polizeiposten in Riedholz wird ein Kredit von 25 000 Franken bewilligt. – Beteiligung an der zweiten Juragewässer-Korrektion. Solothurn beteiligt sich an den Gesamtkosten von 88,7 Millionen mit 12,21 Millionen Franken (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. März).

– Finanzielle Beteiligung an der Aare-Tessin-AG. Der Kanton kann neue Aktien im Nominalbetrag von 10 Millionen Franken zum Emissionspreis von 13,5 Millionen Franken erwerben (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. März). – Erwerb von 200 a ab dem Klostergut St. Josef in Solothurn zum Nettopreis von 2 Millionen Franken. – Abänderung des Gesetzes über Volksabstimmungen und Wahlen (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. März). – Errichtung einer neuen Lehrstelle an der Bezirksschule Gerlafingen.

März

5. *Eidgenössische Volksabstimmung* über zwei Vorlagen. Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 26bis betreffend *Rohrleitungsanlagen* zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe. Annahme des Bundesbeschlusses im Kanton mit 23 041 gegen 11 559 Stimmen, in der Eidgenossenschaft mit 644 797 gegen 257 847 Stimmen und durch alle Stände. – Erhebung eines *Zollzuschlages auf Treibstoffen* zur Finanzierung der Nationalstrassen; gegen diesen Bundesbeschluss wurde das Referendum ergriffen, und er wurde in der Abstimmung verworfen, im Kanton mit 18 313 gegen 16 668 Stimmen, in der Eidgenossenschaft mit 498 602 gegen 434 245 Stimmen und $11\frac{2}{3}$ gegen $8\frac{4}{5}$ Ständesstimmen.

5. *Kantonale Volksabstimmung* über vier Vorlagen. Abänderung der Kantonsverfassung im Zusammenhang mit dem Erlass des Gesetzes über die *Gerichtsorganisation*. Angenommen mit 19 593 Ja gegen 12 880 Nein. – Gesetz über die kantonale *Gerichtsorganisation*. Annahme mit 19 268 Ja gegen 13 080 Nein. – Kreditgewährung von 180 000 Franken für die Erstellung von *Polizeipostengebäuden* in Derendingen und Wangen bei Olten. Angenommen mit 18 829 Ja gegen 13 957 Nein. – Umbau des Westflügels der alten Kantonsschule für ein *Staatsarchiv*. Die Vorlage wird mit 17 331 gegen 15 378 Stimmen angenommen.

19. Einweihung der reformierten Zwinglikirche Dulliken-Starrkirch-Wil in *Dulliken*, in der bereits am 7. Januar der Glockenaufzug stattfand.

20. Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage in *Welschenrohr*, deren Gesamtkosten 230 000 Franken betrugen.

21./22. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Initiativbegehren betreffend Motorfahrzeugsteuern (vgl. 28.–30. Juni 1960). – Spitalvorlage III. Baukredit von 50 Millionen Franken (Annahme in der Volksabstimmung vom 28. Mai). – Bewilligung eines 5. Kredites, 1 Million Franken, zum

Landankauf für den Nationalstrassenbau (vgl. auch 18./19. April). – Erstellung von zwei Turnhallen und von Turnanlagen an der Kantonsschule Solothurn; Kredit 1,9 Millionen Franken (vgl. 18./19. April). – Einführung des Lochkartenverfahrens (vgl. 18./19. April). – Kredit von 80 000 Franken für Erstellung eines Polizeipostengebäudes in Riedholz. – Schaffung einer neuen Lehrstelle für Mathematik an der Kantonsschule Solothurn und einer neuen Lehrstelle an der Bezirksschule Selzach. – Kompetenzerteilung des Kantonsrats an den Regierungsrat zur Feststellung der Anzahl der Kantonsratsmandate, die jedem Wahlkreis zukommen. – Instandstellung der Dachkonstruktion der Scheune auf dem Areal der Strafanstalt im Obereschöngrün. Kredit 20 000 Franken.

26. *Kantonale Volksabstimmung* über fünf Vorlagen: Abänderung des Gesetzes über *Volksabstimmungen* und Wahlen. Annahme mit 11 617 Ja gegen 3855 Nein. – Gesetz über die *Kantonspolizei*. Angenommen mit 10 770 gegen 4654 Stimmen. – Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die *Nationalstrassen*. Annahme mit 10 179 Ja gegen 5251 Nein. – Beteiligung an der zweiten *Juragewässer-Korrektion*. Angenommen mit 11 249 gegen 4167 Stimmen. – Finanzielle Beteiligung an der *Aare-Tessin-AG*. Annahme mit 10 573 Ja gegen 4820 Nein.

April

9. Orgelweihe in der Kirche Maria Himmelfahrt in *Schönenwerd*.

18./19. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Es werden unter anderm behandelt: Kreditbewilligung zum Landankauf für Nationalstrassenbau (vgl. 21./22. März). – Erstellung von zwei Turnhallen und von Turnanlagen an der Kantonsschule Solothurn (vgl. 21./22. März, Annahme in der Volksabstimmung vom 23. Juli). – Einführung des Lochkartenverfahrens (vgl. 21./22. März). Der bewilligte Gesamtkredit beträgt 183 660 Franken. – Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die direkte Staats- und Gemeindesteuer. – Zum Verwalter des Kantonsspitals Olten für den zurückgetretenen Adolf Kellerhals wird Günther Lenzin, Adjunkt, in Kappel, gewählt. – Verordnung zur Einführung des Bundesbeschlusses vom 23. März 1961 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. – Einführung von Weiterbildungskursen für die Lehrerschaft. – Schaffung von zwei neuen Lehrstellen an der Bezirksschule Trimbach.

29. Einweihung der neuen *Kreuzackerbrücke* in *Solothurn*. Es ist die dritte Brücke an dieser Stelle, die jetzige ist nur für Fussgänger und Velofahrer bestimmt, und es ist beim Bau auf den projektierten

Rhein-Rhone-Kanal Rücksicht genommen worden. Länge: 109 m, Breite 8,50 m, Kosten: 1 Million Franken. Projekt und Bauleitung: Ingenieurbüro Albert Heizmann, Solothurn.

Die *Maul- und Klauenseuche* in *Hochwald* im April erforderte die Abschachtung von 400 Stück Gross- und Kleinvieh.

Mai

7. *Kantonsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1961/1965. Bei 55 000 Stimmberechtigten und 47 196 gültigen Stimmen (Stimmbeteiligung 87,7 %) ergeben sich folgende Resultate: Freisinnig-demokratische Partei und Jungliberale Bewegung 21 834 Listenstimmen (46,3 %), 69 Mandate; Solothurnische Volkspartei und Christlichsoziale 12 015 Listenstimmen (25,4 %), 34 Mandate; Sozialdemokratische Partei 13 357 Listenstimmen (28,3 %), 41 Mandate. Die Zahl der Mandate ist erstmals (gemäss Volksabstimmung vom 4. Dezember 1960) auf 144 festgesetzt (1957: 142).

7. *Regierungsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1961/1965. Als Kandidaten der gemeinsamen Liste wurden bei 55 064 Stimmberechtigten und 48 071 Stimmenden mit 38 433 bis 41 463 Stimmen gewählt: Dr. Urs Dietschi, Dr. Hans Erzer (für demissionierenden Otto Stampfli), Dr. Franz Josef Jeger (für demissionierenden Dr. Max Obrecht), Gottfried Klaus und Werner Vogt.

25. Besichtigung der vier Wohnblöcke mit 24 Wohnungen des *Sozialen Wohnungsbaues* am Erlimattweg in *Olten*. Baukosten eines Blocks 191 300 Franken. Mietpreis für eine 4-Zimmer-Wohnung 120 Franken monatlich, für eine 5-Zimmer-Wohnung 140 Franken.

25. *Olten* erhält den *Brückenschmuck* für die Bahnhofbrücke (Pferd und Mann) von Bildhauer Charles Bänninger, Zürich, und den *Wildschwein-Eber* von Jakob Probst, Genf/Peney, der im Central-Mätteli aufgestellt wird. Einweihung am 13. Juni.

26./27. Einweihung des gewerkschaftlichen Bildungs- und Ferienheims auf dem *Oberhalmberg*.

28. *Erneuerungswahlen der Bezirksbeamten* für die Amtsdauer 1961/1965. Als neue Beamte werden gewählt: In der Amtei Solothurn-Lebern Dr. Hugo Odermatt als Gerichtspräsident für Strafsachen (für den demissionierenden Dr. Paul Rüefli). Als Oberamtmann von Olten-Gösigen wird im zweiten Wahlgang am 18. Juni Iwan Grob gewählt (für den demissionierenden Adolf von Rohr).

28. *Kantonale Volksabstimmung* über den Ausbau der solothurnischen Krankenanstalten (Spitalvorlage III), Baukredit 50 Millionen. Die Vorlage wird mit 19 803 gegen 4267 Stimmen angenommen.

28. Einweihung des neuen Pfarreiheims der röm.-kath. Kirchgemeinde *Niedergösgen*.

31. Einweihung des reformierten Kinderheims «Am Schärme» in *Hägendorf*.

Juni

9. Die Einwohnergemeinde-Versammlung *Grenchen* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1960: 10 678 000 Franken Einnahmen, 10 666 000 Franken Ausgaben, Einnahmenüberschuss 12 000 Franken. 12,1 Millionen Franken wurden bis Ende 1960 für die Wasserversorgung ausgegeben. Ferner wurde die Vorlage über die Schulzahnklinik behandelt.

14. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* genehmigt die Jahresrechnung 1960. Bei Einnahmen von 12 098 950 Franken und Ausgaben von 12 056 146 Franken ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von 42 804 Franken. Der Steuerertrag war 8 028 593 Franken, 1 777 593 mehr als im Vorjahr. Annahme der neuen Vorlage über das Taxigewerbe und Beitritt zur «Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung».

18./2. Juli. Erneuerungswahlen der *Gemeinderäte* und Beamten der Einwohnergemeinden.

19./20. *Kantonsrat*, konstituierende und ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Validierung der Erneuerungswahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates. – Neuzuteilung der Departemente an die Mitglieder des Regierungsrates. – Staatsrechnung über das Jahr 1960. Sie erzielt 88 118 903 Franken Einnahmen und 86 690 449 Franken Ausgaben, also einen Einnahmenüberschuss von 1 428 454 Franken, der dem Spitalbau-fonds zugewiesen wird. – Nachtragskredit I. Serie zum Voranschlag 1961 im Betrage von 466 888 Franken. – Verzicht auf die vollamtliche Besetzung der Stelle des Stellvertreters des Staatsschreibers (vgl. 10./11. Oktober). – Gesetz zur Einführung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Annahme in der Volksabstimmung vom 23. Juli). – Neuer Bestand des Korps der Kantonspolizei: 180 und 6 Offiziere. – Kreditüberschreitung Neubau Rosegg; 1,42 Millionen Franken Nachtragskredit (Verwerfung in der Volksabstimmung vom 23. Juli). – Erneuerungswahlen der Behörden und Beamten für die Amtsdauer 1961/1965. – Durchführung des erweiterten Turn- und Sportunterrichts an der Kantonsschule Solothurn (bisher Kadettenunterricht). – Schaffung einer weiteren Hauptlehrerstelle für Zeichnen an der Kantonsschule Solothurn.

23./2. Juli. 25. Solothurnisches *Kantonal-Schützenfest* in Olten.

29. Versammlung der Einwohnergemeinde der Stadt *Olten*. Genehmigung der Verwaltungsrechnung, die mit 10 223 425 Franken Einnahmen und 9 317 882 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 905 543 Franken aufweist. Der Steuereingang beträgt 6 746 494 Franken.

30. Eröffnung der neuen Leca-Fabrik der Portlandcementwerk AG in *Olten*.

Juli

6. Der in der Schweiz auf Besuch weilende deutsche Bundespräsident Dr. Heinrich *Lübke* besucht die Uhrenfabrik Eterna in *Grenchen*.

7. Tagung der Behörden der Thaler Gemeinden, wo im Einklang mit den kantonalen Behörden und dem Volk die Errichtung eines *Schiessplatzes* im *Guldental* abgelehnt wird.

9. Nordwestschweizerisches *Schwingfest* in Hägendorf.

23. *Kantonale Volksabstimmung* über vier Vorlagen: Gesetz über die *Steuern* und Gebühren für *Motorfahrzeuge* und Fahrräder. Annahme mit 10 421 Ja gegen 6015 Nein. – Erstellung von zwei *Turnhallen* und von Turnanlagen an der *Kantonsschule* Solothurn. Die Vorlage wird angenommen mit 8895 gegen 7459 Stimmen. – Gesetz zur Einführung des Bundesgesetzes über die *Invalidenversicherung*. Angenommen mit 13 613 gegen 2877 Stimmen. – Ausbau der solothurnischen Krankenanstalten. Nachtragskredit von 1,42 Millionen für Neubau *Rosegg*. Die Vorlage wird verworfen mit 9478 gegen 6880 Stimmen.

August

1. Amtsantritt der zwei neuen Regierungsräte Dr. Hans *Erzer* und Dr. Franz Josef *Jeger*.

12./13. 25. Solothurnische Kantonale *Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften*.

20. Grenchen feiert den 125. Jahrestag der Verleihung des Grenchener Ehrenbürgerrechtes an *Mazzini*.

September

9./10. Feier 75 Jahre *Sektion Weissenstein SAC*.

12. In Olten feiert die Solothurnische Kantonale *Pastoralkonferenz* ihr hundertjähriges Bestehen.

23. Einweihung des neuen Gassacker-Schulhauses in *Trimbach*.

27. Der Gemeinderat von *Solothurn* wählt zum Nachfolger des nach Basel gezogenen Stadtbaumeisters Hans Luder Urs Chlaus Peter, Architekt, Zürich/Solothurn.

Oktober

10./11. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Wahl des Kreisbauadjunkten für den Baukreis II an Stelle des zurückgetretenen Adolf Wildi; gewählt wird Alfred Meier, von Däniken, in Olten. – Teilrevision der Schulgesetzgebung (Annahme in der Volksabstimmung vom 3. Dezember). – Abänderung der Vollziehungsverordnung vom 24. November 1948/6. Mai 1957 zum Gesetz über die kantonale zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge. – Renovationskostenbeitrag von 80 000 Franken an das Kinderheim St. Josef in Grenchen. – Umwandlung der hauptamtlichen Stelle des Kantonstierarztes in ein Nebenamt. – Staatsbeitrag an die Aufstockung des Schwesternhauses des Ortsspitals Grenchen (Spitalvorlage III). Kredit von 150 000 Franken. – Tilgung der Fremdkapitalien der SZB-Bahn. – Abänderung des Gesetzes über die kantonale Invalidenbeihilfe vom 29. Mai 1960 (Annahme in der Volksabstimmung vom 12. November). – 6. Kreditbewilligung für Landankauf für den Nationalstrassenbau, 1 Million. – Kreditbewilligung von 45 000 Franken für Verbesserungen im Altbau des Arbeitslehrerinnenheims in Solothurn. – Abänderung des Gesetzes über das Staatspersonal vom 23. November 1941 (Gehälterregelung durch Kantonsrat). (Annahme in der Volksabstimmung vom 12. November.) – Ausbauprogramm für die Strassen II. und III. Klasse; Teilprogramm 1962 4 Millionen Franken. – Unterhaltsbeiträge an Absolventen des Umschulungskurses zur Ausbildung von Berufsleuten zu Primarlehrern. – Schaffung von 6 neuen Lehrstellen an der Kantonsschule von Solothurn. – Schaffung einer neuen Lehrstelle der Bezirksschule Balsthal. – Verzicht auf die vollamtliche Besetzung der Stelle des Stellvertreters des Staatsschreibers (vgl. 19./20. Juni). – Zwischenbericht über Kreditüberschreitung Neubau Rosegg.

15. In *Etziken* wird das neue Schulhaus mit Turnhalle eingeweiht.

22. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Bundesbeschluss über das Volksbegehren für die Einführung der Gesetzesinitiative im Bund. Der Bundesbeschluss wurde im Kanton verworfen mit 14 738 gegen 5745 Stimmen und in der Eidgenossenschaft mit 409 445 gegen 170 842 Stimmen und allen Standesstimmen.

November

9. *Defilee* der 4. Division in Solothurn.

12. Weihe der 6 neuen Glocken für die Kirche in *Oberdorf*.

12. *Kantonale Volksabstimmung* über zwei Vorlagen: Abänderung des Gesetzes über die kantonale *Invalidenbeihilfe* vom 29. Mai 1960. Die Vorlage wird angenommen mit 16 873 Ja gegen 2736 Nein. – Abänderung des Gesetzes über das *Staatspersonal* vom 23. November 1941. Der Kantonsrat ist kompetent für Gehälterregelung. Die Vorlage wird mit 13 170 Ja gegen 6351 Nein angenommen.

16. Victor Meyer in *Olten* eröffnet den Neubau seines siebenstöckigen Geschäftshauses «Zur Rose».

28./29. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Es werden unter anderm behandelt: Voranschlag zur Staatsrechnung für das Jahr 1962. Dieser erzielt nach Abschluss der Beratungen bei Franken 113 113 928 Einnahmen und 113 092 999 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 20 929 Franken. – Nachtragskredite II. Serie für 1961 im Nettobetrag von 1 022 990 Franken. – Verordnung über die Heilmittel (Rückweisung an die Kommission). – Einreihung der neu zu schaffenden Stellen in die Besoldungsklassen: Sekretär der kantonalen Rekurskommission, Vorsteher der Abteilung für Ackerbau und Bodenrecht, Lochkartenchef, Bezugschef der Lochkartenabteilung. Gesetz über die Viehversicherung (Annahme in der Volksabstimmung vom 1. April 1962). – Staatsbeitrag an die Tuberkulose-Heilstätte Allerheiligenberg zur Abtragung der aus der Erweiterungsbaute verbliebenen Bauschuld. – Verordnung über Organisation und Verfahren vor dem kantonalen Verwaltungsgericht. – Reallohnverbesserung für das Staatspersonal. Erhöhung der Grundbesoldung um 6 % zusätzlich Teuerungszulage von 86 %, mit Rückwirkung auf 1. Juli. – Festsetzung der Teuerungszulage für das Staatspersonal für 1962 auf 86 %. – Reallohnverbesserung für das Lehrpersonal und Festsetzung der Gehaltsminima für 1962. – Als Präsident des Kantonsrates für 1962 wird Hans Studer, Kalkulator, Oensingen, gewählt.

Dezember

3. Für den verstorbenen Alfred Obi wird als neuer *Oberamtmann* von *Solothurn-Lebern* gewählt: Ernst Dörflinger, Stadtschreiber in Grenchen.

3. *Eidgenössische Volksabstimmung* über den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1961 über die schweizerische Uhrenindustrie (*Uhrenstatut*). Annahme im Kanton mit 16 139 Ja gegen 9270 Nein und in der Eidgenossenschaft mit 443 483 gegen 221 379 Stimmen und $18\frac{5}{2}$ gegen $1\frac{1}{2}$ Ständesstimmen.

3. *Kantonale Volksabstimmung* über die Vorlage der Teilrevision der *Schulgesetzgebung*. Abänderung des Gesetzes vom 27. April 1873 und

des Gesetzes betreffend Altersgehaltszulagen für die Primarlehrer und -lehrerinnen, Anstellung von Lehrerinnen und provisorische Lehrerwahl vom 23. Oktober 1899. Angenommen mit 15 840 gegen 7260 Stimmen.

4. Aufrichtefeier des neuen Alters- und Pflegeheims «Marienheim» in *Wangen bei Olten*.

7. Feierliche Eröffnung der Kunsteisbahn *Olten*.

9. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm der Rechenschaftsbericht des Regierungsrates über das Jahr 1960. – Verlängerung der Geltungsdauer der Bestimmungen über den sozialen Wohnungsbau auf zwei Jahre bis Ende 1963. – Schaffung je einer neuen Lehrstelle an der Kantonsschule Solothurn und an der kantonalen Lehranstalt Olten. – Restauration der Ostfassade des Rathauses, 3. Etappe. Für die Restauration des Mitteltores wird ein Kredit von 130 000 Franken bewilligt (vgl. auch 24./25. Mai und 29./30. November 1960).

10. Der neuernannte Apostolische Delegat in Skandinavien, Prälat Dr. Buno *Heim* aus Olten, wird in Solothurn zum Bischof geweiht.

19. Die ordentliche Gemeindeversammlung der Stadt *Solothurn* behandelt das Budget für 1962, das mit 10 820 202 Franken Einnahmen und 10 814 632 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 5570 Franken vorsieht. An Steuern sind vorausberechnet 6 975 000 Franken. Die Versammlung bewilligt einen Kredit von 3 Millionen Franken für Landkäufe und bewilligt die Revision der Dienst- und Gehaltsordnung.

21. Die Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur weihet ihren Neubau in *Solothurn* an der Bielstrasse 3 ein.

27. Die ausserordentliche Gemeindeversammlung der Stadt *Solothurn* stimmt dem neuen Steuerreglement zu.

27. Die Gemeindeversammlung *Olten* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1962, der mit 11 094 749 Franken Einnahmen und 11 105 364 Franken Ausgaben ein Defizit von 10 615 Franken erzeugt. Ferner wird ein Kredit von 120 000 Franken für ein neues Quartier-Schulhaus bewilligt.

Klemens Arnold